

# Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „Palim“ vom 1. Februar 2021 11:55

[Zitat von O. Meier](#)

Letztendlich darf sich eine "Gemeinschaft" auf diesem Wege abschotten. Damit machen sie dann auch klar, dass sie vornehmlich intern agieren möchte und nichts für die Gesamtgesellschaft nichts zu sagen hat. Nur leider versteht sie das selbst nicht immer.

Das sind für mich klassische Gruppenprozesse. Man kann sich abschotten, ja.

Aber je höher die Hürden sind, dass Außenstehende zur Gruppe hinzukommen, desto exklusiver wird der "Club".

Gibt es aber keine neuen Mitglieder, wird es die Gruppe irgendwann nicht mehr geben.

Das bewegt sich immer in dem Spannungsfeld zwischen Gesetzen/Traditionen und Beliebigkeit.

Die Urkirche musste ein Profil ausbilden, um sich abzuheben, gleichzeitig aber auch eines, das das Bestehen der Religion ermöglichte. Das ging offenbar nicht ohne Prozesse der Anpassung.

Es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll, zuträglich und im Sinne der Sache ist, dass man das Profil nach einigen Jahren konserviert und daran über tausende Jahre festhält, losgelöst von allen gesellschaftlichen Entwicklungen.